

Anlage zu TOP 9.1

Antrag zur Sitzung des Schulverbandes Stapelfeld am 9.4.14

Seit ca. einem Jahr wissen sowohl der Schulverband als auch die Schule, daß die Gemeinde Stapelfeld Ihren Sportplatz bei der Schule aufgeben wird.

An dieser Absicht hält die Gemeinde Stapelfeld fest, wie in vielen Gesprächen und Sitzungen deutlich gemacht wurde.

Behauptungen, ein angemessener Schulsport sei nun nicht mehr möglich, wurden bisher nicht durch Fakten belegt.

Es wurde ferner argumentiert, durch die Bebauung sei eine Weiterentwicklung der Schule nicht mehr möglich. Der Erhalt der Schule wird jedoch gerade durch den Zuzug junger Familien möglich, siehe hierzu auch die Neubaugebiete in Braak und Brunsbek.

Zu dem Komplex „Aufgabe des Sportplatzes bei der Schule“ hat sich nun offenbar eine Art Interessenvertretung (Elternbeirat) gebildet, die Unterschriften gesammelt hat.

Die Forderung lautet (Zitat):

Wir sind für den Erhalt adäquater Spiel- und Sportmöglichkeiten an der Grundschule Stapelfeld.

Wir fordern die Gemeinde Stapelfeld auf, einen adäquaten Kleinsportplatz auf der dem Schulverband gehörenden Fläche unter Berücksichtigung einer „Freifläche“ auf dem Bereich der geplanten Pfeifengrundstücke (Gemeindeanteil) zu errichten.

Der Kleinsportplatz soll eine Laufstrecke, eine Sprunggrube und ein altersgemäßes Fußballfeld aufweisen.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Erstellung dieses Platzes fertig gestellt sein soll, bevor der z.Zt. vorhandene Platz nicht mehr nutzbar ist. (Zitat Ende)

Diese Forderung ist nachvollziehbar, richtet sich aber an den falschen Adressaten, zuständig hierfür ist der Schulverband, daher :

Beschluß:

Der Schulverband Stapelfeld fordert die Grundschule Stapelfeld auf, ihre Vorstellungen von einem angemessenen Sportgelände für die Klassen 1 bis 4 an den Schulverband zu übermitteln. Danach wird der Schulverband einen Planer mit einer Detailplanung dazu beauftragen. In Anbetracht des engen Zeitplanes sollte dies schnell erfolgen.



Klaus Fechner

Stapelfeld, 9.4.14